

## Das Heilige Land – Erstaunlich anders



© trabantosiStockphoto

### **Spannende Begegnungen zwischen Beer Sheva und den Golanhöhen, tiefe Frömmigkeit und Moderne, Hightech und Spuren der Antike**

Zentrum dreier Weltreligionen, jüdischer Staat im Nahen Osten und technologisch führendes Land – Israel ist einmalig und außergewöhnlich. Wie schafft es diese Gesellschaft, mit ihren Widersprüchen umzugehen? Machen Sie sich selbst ein Bild: Sie lernen das pulsierende Tel Aviv kennen, die tiefe Frömmigkeit in Jerusalem, Hightech-Industrie, historische Stätten sowie berühmte Orte und Landschaften wie Nazareth, den See Genezareth, Tel Aviv, Jerusalem, die Golanhöhen und Haifa. Gesprächspartner erschließen Ihnen interessante Perspektiven. Auch das Verhältnis von Israelis und Palästinensern wird immer wieder Thema sein.

## Höhepunkte der Reise

- Führung durch einen Kibbuz
- Einblicke in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft
- Treffen mit Mitgliedern des »Parents Circle«
- Begegnungen mit einer christlichen Palästinenserin und einem Araber aus multiethnischer Familie
- Gespräche und Begegnungen mit Vertretern aus Kirchen und Diplomatie

## Ihr Reiseverlauf



### 1.Tag: Anreise nach Tel Aviv

Nach Ihrer Ankunft empfängt Sie Ihr Reiseleiter Fabian Meindl am Flughafen. Transfer zum Hotel und gemeinsames Abendessen.

### 2. Tag: Alt-Jaffa | Tel Aviv | Bauhaus-Architektur

Spaziergang durch Alt-Jaffa mit seinem alten Hafen und den trubeligen Gassen. In Tel Aviv besuchen Sie die Unabhängigkeitshalle, wo 1948 David Ben Gurion den Staat Israel ausrief. Danach das berühmte Bauhausviertel, Unesco-Weltkulturerbe. Anschließend werden Sie zu einem Austausch über deutsch-israelische Beziehungen in der Deutschen Botschaft erwartet. Abends ist ein Gespräch mit der ZEIT-Korrespondentin Gisela Dachs vorgesehen.

### 3. Tag: Kibbuz – Nazareth

Eine Führung durch den Kibbuz bringt Ihnen die genossenschaftliche Lebensform nahe. In Karmiél steht der Industriepark Tefen auf dem Programm. Der Industrielle Stef Wertheimer hat ein Modell entwickelt, das als Vorbild für ein »neues Israel« dienen sollte. Produktivität,

Innovationskraft und Effizienz machen den Erfolg und die Anziehungskraft des Modells aus. In Nazareth besichtigen Sie die Verkündungsbasilika und legen einen Zwischenstopp im Privathaus von Fayeze Fowaz ein, der aus einer beduinischen Großfamilie stammt. Sie sind zu einem Gespräch über die Lebenswirklichkeit der beduinischen Minderheit eingeladen. Abendessen und Übernachtung im Kibbuz in der Region Galiläa.

#### **4. Tag: Sapir – See Genezareth - Golanhöhen**

Bei einer Führung durch das Wasserwerk Sapir am See Genezareth erfahren Sie Wissenswertes über die Rolle des Wassers im geopolitischen Geschehen. Anschließend sehen Sie die heiligen Stätten am Nordufer des Sees Genezareth und machen noch eine erfrischende Bootsfahrt. Außerdem haben Sie Gelegenheit zum traditionellen Petrusfischessen am See (fakultativ). In Safed, einer der vier heiligen Städte des Judentums und Zentrum der Kabbala, spazieren Sie durch das idyllische Künstlerviertel. Auf den Golanhöhen erhalten Sie Gelegenheit, die strategische Bedeutung dieser Region in der weltpolitischen Diskussion nachzuvollziehen. Abendessen und Weinprobe in der Golan Winery, einem der führenden Weingüter Israels.

#### **5. Tag: Massada – Qumran – Totes Meer**

Vormittags Fahrt nach Massada. Mit der Seilbahn fahren Sie hinauf zur Felsenfestung Massada. Die Römer belagerten den Tafelberg im Jüdischen Krieg 73 n. Chr. Als sie die Festung stürmten, hatten Bewohner und Soldaten den Freitod der Gefangenschaft vorgezogen. Massada gilt heute noch als Symbol des jüdischen Freiheitswillens. Weiterfahrt nach Qumran, Fundort der berühmten Schriftrollen. Nach der Besichtigung der Höhlen von außen geht es ans Tote Meer, mit 400 Metern unter dem Meeresspiegel der tiefstgelegene Punkt der Erde. Hier haben Sie natürlich auch Gelegenheit zu einem entspannenden Bad. Am späten Nachmittag Fahrt nach Jerusalem und erster Blick auf die »goldene Stadt« im Abendlicht.

#### **6. Tag: Jad Vaschem - Bethlehem**

Sie besuchen Jad Vaschem, Israels zentrale Gedenkstätte für den Holocaust. Es ist die weltweit bedeutendste Gedenkstätte, die an die nationalsozialistische Judenvernichtung erinnert. Mittags fahren Sie nach Bethlehem im palästinensischen Autonomiegebiet. Sie besuchen die Geburtskirche und treffen anschließend die christliche Palästinenserin Faten Mukarker. Sie erzählt von ihrem Leben zwischen nationalen und religiösen Grenzen und ihrem spannungsvollen Alltag. Abends treffen Sie Mitglieder des »Parents Circle« in Jerusalem, eines palästinensisch-israelischen Zusammenschlusses von Eltern, die ihre Kinder bei gewaltsamen Auseinandersetzungen verloren und die sich für Gewaltlosigkeit und Frieden einsetzen.

### **7. Tag: Ölberg - Jerusalem**

Fahrt auf den Ölberg, wo Sie einen Vertreter der Himmelfahrtskirche treffen. Dann geht es zu Fuß hinunter zum Garten Gethsemane und in die Altstadt, zur Kreuzfahrerkerche St. Anna. Sie folgen der Via Dolorosa, dem Leidensweg Jesu mit den letzten der 14 Leidensstationen in der Grabeskirche. Anschließend spazieren Sie zur Westmauer des ehemaligen Tempels (»Klagemauer«), wo sich Juden aus aller Welt zum Gebet versammeln. Zum Abschluss besuchen Sie den arabischen Basar im muslimischen Viertel der Altstadt.

### **8. Tag: Knesset – Weizmann-Institut – Beer Sheva**

Nach einer Führung durch die Knesset, das israelische Parlamentsgebäude mit den Kunstwerken Marc Chagalls, besuchen Sie das Weizmann- Institut, eine der weltweit führenden Exzellenz-Einrichtungen für naturwissenschaftliche Grundlagenforschung. Anschließend führt Sie die Fahrt durch die Negev-Wüste nach Beer Sheva. Archäologen haben dort eine Siedlung aus dem 10. Jahrhundert vor Christus freigelegt. Die ingenieure Baukunst des Wasserversorgungssystems dieser Wüstensiedlung ist bewundernswert. Sie übernachten im Wüsten-Kibbuz Mashabei Sade. Abendessen im Speisesaal der Chawerim (Kibbuz-Bewohner).

### **9. Tag: Beer Sheva – Tel Aviv**

Wüsten-Landwirtschaft und erfahren Näheres über Erfolge wie Niederlagen bei der Kultivierung der Negev-Wüste. Anschließend geht die Fahrt nach Tel Aviv, wo Sie auch übernachten. Am Abend steht Ihnen noch einmal die ZEIT-Korrespondentin Gisela Dachs für ein Gespräch zur Verfügung.

### **10. Tag: Rückreise**

Transfer zum Flughafen Ben Gurion und Rückflug nach Frankfurt.